

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

raschere soziale Wandel, die Stagflation und die dritte industrielle Revolution nötigen den betroffenen Menschen Umstellungen sondergleichen auf, und es erscheint fraglich, ob ihr Anpassungsvermögen damit fertig wird. Der «cultural lag» scheint sich zu verschärfen, d. h. die einzelnen Kulturelemente entwickeln sich mit ungleicher Geschwindigkeit, und dies führt zu einem disharmonischen Kulturwandel.

Trotz allem wäre es jedoch übereilt, einen Untergang zu prognostizieren. Denn es lassen sich doch auch überraschend viele positive Kräfte ausmachen, die darauf hindeuten, wir erlebten eher einen Übergang – z. B. zu einer nach-modernen, nach-materialistischen, nach-industriellen Gesellschaft, deren einzelne Gestaltungsprinzipien, Werte und Normen sich noch nicht voll herauskristallisiert haben. Die Geschichte ist bekanntlich ein Evolutionsprozess. Und die sozialen Systeme sind lern- und erneuerungsfähig. Ob sie sich den Herausforderungen gewachsen zeigen werden, ist wohl erst im nachhinein klar festzustellen. Dem Zeitgenossen dagegen fehlt in der Regel die nötige Distanz gegenüber dem ablaufenden Geschehen, in das er verstrickt ist.

QUALUNQUE?

Kürzlich auf dem Bahnhof Milano. Ein Passagier unter der Wagentür des abfahrtsbereiten Zuges zum Zeitungsverkäufer: «Un giornale, prego!» «Was für eins?» kommt es zurück. Antwort: «Qualunque» – irgendeines.

Unter dem Druck der Zeit, noch einigermassen verständlich. Sonst aber würden Sie kaum je «irgend eine Zeitung oder Zeitschrift» wollen. Sage mir, was Du liest, und . . .

Bei der steigenden Medienüberflutung wählen wir unsere Lektüre ohnehin immer bewusster. Wir greifen zum Beispiel zu den Schweizer Monatsheften, wenn wir auf knappem Raum orientiert sein wollen über entscheidende Fragen der Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.

SCHWEIZER MONATSHEFTE

BANK JULIUS BÄR ZÜRICH

&

JOHANNESBURG

Johannesburg 2000 S.A., 34, Melville Road
Letters: P.O. Box 6082, Telephone: 614-1691

JO8202

Georg Fischer weiß, dass die Automobilindustrie nichts dem Zufall überlassen kann

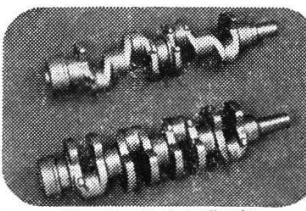


Die Automobilindustrie braucht als Partner Lieferanten mit sprichwörtlicher Gussqualität. Das heisst: Hochwertige Gusswerkstoffe für betriebssichere Bauteile. Qualität mit grösster Gleichmässigkeit auf hohem Niveau. Moderne Giessereien mit wirtschaftlicher Fertigung, welche konstante Lieferfähigkeit und Sicherheit in der Versorgung garantieren. Eine gut ausgebaute technische Beratung: Sie erstreckt sich auf alle Bereiche, von der Konstruktion bis zur Zerspanung. Unsere Fachleute sind zur Stelle, wann immer sie gerufen werden. Das alles brauchen Automobilhersteller, um ihre Grossserienfertigung reibungslos abwickeln zu können.

+GF+ liefert jährlich für hundert-tausende Automobile Bauteile aus hochwertigen Gusswerkstoffen

Das kam nicht von heute auf morgen. Dahinter steckt jahrzehntelange Erfahrung in der Serienfertigung. Unsere Forschung und Entwicklung leistet wichtige Beiträge zur Produktentwicklung. So werden duktile Gusswerkstoffe auf neuen Anwendungsbereichen im Fahrzeugbau eingesetzt. Heute liefern wir Gross-

serienprodukte, von denen jedes einzelne den hohen Qualitätsansprüchen der Automobilindustrie gerecht wird. +GF+ bietet mit seiner umfassenden Werkstoffpalette und mit wirtschaftlichen Herstellungsverfahren ein zukunftsorientiertes Leistungsangebot.



Gegossene Kurbelwellen für PKW-Motoren

+GF+ forscht und entwickelt, damit Autos noch sicherer werden

Steigende Anforderungen an Werkstoffe, Verfahren und Produkte sind an der Tagesordnung. Neue Techniken im Fahrzeugbau fordern laufend weitere Anpassungen. Neue Bauteile mit verbesserten Eigenschaften werden benötigt, hergestellt nach noch wirtschaftlicheren Verfahren und geprüft mit unserem bewährten Qualitätsicherungssystem. Unsere Metallurgen, Chemiker, Physiker, Giesserei-Ingenieure und Konstrukteure arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen. Damit das, was immer von +GF+ gefertigt und geliefert wird, höchste Qualitätsansprüche erfüllt. Das ist unser Beitrag zur Verkehrssicherheit. Wir sind stolz, dass nahezu alle namhaften europäischen Automobilhersteller Bauteile von +GF+ verwenden.

+GF+

Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen (Schweiz)

+GF+ Qualität weltweit